

Presse-Information

Deutschland-Incoming aus China

Auslandsreisestopp wegen Corona-Virus

Zürich / Frankfurt am Main, 27. Januar 2020 – China, wichtiger asiatischer Quellmarkt für das Reiseland Deutschland, wird nach den aktuell vorliegenden Zahlen des Statistischen Bundesamtes seine Position in der Gesamtbilanz 2019 klar bestätigen.

Ob und wie stark sich die Reisebeschränkungen chinesischer Behörden im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Coronavirus auf Deutschlandreisen auswirken, hängt davon ab, wie diese weiter ausgestaltet werden und wie lange sie in Kraft bleiben.

Aktuell wurden auf Anweisung des «Ministry for Culture and Tourism China» Gruppen- und Pauschalreisen (mit ADS-Visum) ins Ausland mit Abreisedatum ab dem 27. Januar abgesagt.

Die üblicherweise hohe Reiseintensität aufgrund des chinesischen Neujahrsfestes bezieht sich in erster Linie auf Reisen im eigenen Kontinent. Die Hochsaison für Fernreisen – und damit auch für Deutschland – liegt in den Sommermonaten. Im Januar werden in der Regel nur etwa sechs Prozent des jährlichen Übernachtungsvolumens aus China generiert.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT, erläutert dazu: «Deutschland ist für die Chinesen das beliebteste Reiseziel in Europa (IPK/WTM 2019). Mit vielfältigen marktspezifischen Aktivitäten konnten wir gemeinsam mit den Akteuren im Deutschlandtourismus diese Position auf drei Millionen Übernachtungen chinesischer Gäste jährlich ausbauen. Ein Marktanteil von 3,4 Prozent bedeutet Platz zwölf für den deutschen Incoming-Tourismus. Das hohe Ausgabeverhalten der Chinesen mit einem Umsatz von sechs Milliarden Euro 2018* spiegelt die wirtschaftliche Bedeutung für den Einzelhandel und die Tourismus- und Freizeitindustrie im Reiseland Deutschland wider. Umsatzbezogen liegt China auf Platz zwei aller Quellmärkte (IPK/WTM 2019). Wir stehen über unsere Auslandsvertretung in Peking in ständigem Austausch mit den Partnern der chinesischen Reiseindustrie. Aktuell können wir noch keine verlässlichen Aussagen zu den Auswirkungen auf das Incoming aus China treffen. Wissend um die hohe Sympathie der Chinesen für das Reiseland Deutschland hoffen wir, dass sich die Situation für chinesische Reisende zeitnah entspannt.»

* alle Reise-Ausgaben für Transport, Unterkunft, Verpflegung, Shopping etc. während des Deutschland-Aufenthaltes sowie im Rahmen der An-, (Weiter-) und Rückreise

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale «Tourist Board» Deutschlands mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die DZT entwickelt und kommuniziert Strategien und Produkte, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland weiter auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern. Dazu unterhält sie weltweit 31 Ländervertretungen. Nähere Informationen finden Sie in unserem Online-Presscenter unter www.germany.travel/presse.